



Der neue Liniennplan sieht vor, dass neben der Linie 10 in den Sommermonaten auch die Linie 20 das Strandbad anfährt

WEICHEL BRAUN

Geisterbus wird abgeschafft

Busliniennetz der Klagenfurter Stadtwerke wird überarbeitet und einiges eingespart.

BETTINA AUER

Die Klagenfurter Busse sollen für die Stadt billiger werden, aber ohne Verschlechterung für die Kunden – diesen Spagat versucht man derzeit mit einer Überarbeitung des Liniennetzes zu machen. „Wir sparen intelligent. Das heißt, wir setzen vor allem bei Dingen an, die nicht gebraucht werden“, sagt der zuständige Stadtrat Frank Frey (Grüne).

Als Beispiel nennt er die Linie 62, die im Zuge der Einsparungen gestrichen werden soll. „Der Bus von der S-Bahn-Haltestelle West zur Uni ist immer als Geisterbus unterwegs“, sagt Frey. Deshalb werde man ihn abschaffen. Stattdessen werde die Linie 60 die Haltestelle West anfahren. Das

habe den Vorteil, dass es auch eine Anbindung an die Innenstadt gäbe. Genau das sei nämlich ursprünglich bereits bei der Linie 62 vorgesehen gewesen, dann aber aus Kostengründen nicht umgesetzt worden, wie Reinhold Luschin, Leiter der Stadtwerke-Mobilität, erläutert.

Einige Änderungen wird es auch für die Bewohner von Wölfnitz geben. Für die Linie 31 wird künftig in der Mantschehofstraße in Feschnig Endstation sein. Dafür werden die Linie 30 und 33,

wie es unter anderem in Ebenthal bereits der Fall ist, verschränkt geführt. „Dadurch gibt es für die Wölfnitzer einen Halb-Stunden-Takt“, sagt Frey. Unangetastet bleiben die Nachtbusse und die Tickettarife. Wie bisher wird die Stadt bei jedem Klagenfurter zur Monatskarte 13 Euro zuschießen. Immer wieder hieß es, das Einsparungspotenzial bei den Bussen liege bei 500.000 Euro. „So viel ist es nicht. Heuer werden wir maximal 100.000 Euro einsparen“, sagt Frey.

Aktuell kritisiert der Verein Fahrgast Kärnten die Anbindung vom Heiligengeistplatz zum Strandbad. „Der klimatisierte Bus könnte für viele eine attraktive Alternative zum Auto sein, allerdings nicht mit einem Takt von 30 Minuten. So lange in der Hitze zu warten, schreckt viele ab“, sagt Obmann Markus Lampersberger. Luschin sagt dazu, dass in Stoßzeiten nach Bedarf Busse eingeschoben werden. Diese werden allerdings nicht im Busplan ausgewiesen. In Zukunft sollen sie jedoch in der Fahrplan-App Quando aufscheinen. Darüber hinaus ist in der Überarbeitung des Liniennetzes vorgesehen, dass die Linie 20 auch das Strandbad anfährt. Dieses Konzept muss jedoch erst im Gemeinderat beschlossen werden.

Für Sie
DA

Redaktion Klagenfurt
Funderstraße 1a, 9020 Klagenfurt Tel. 0463/58 00; Fax-DW: 307,
E-Mail: klagenfurt@kleinezeitung.at;
Redaktion: Bettina Auer (DW 339, Twitter @KLZ_BettinaAuer),
Claudia Beer-Odebrecht (DW 336, Twitter @KLZCOdebrecht),
Markus Sebestyen (DW 478, Twitter @klz_sebestyen);
Servicecenter: Mo. – Do. 8 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 16 Uhr; **Abo-Service:** (0463) 58 00 100;
Multimediale Werbeberater: Christina Litzlacher (DW 269), Margarete Stingl (DW 424).